

Fr, 12. Dez. 2008
Stolberger Nachrichten / Lokales / Seite 15

Weichenstellung für den Sportpark des SV Breinig

Rat soll am Dienstag **Grundsatzbeschluss fassen**. EU-weite Ausschreibung erforderlich? S-Immo steht für Vermarktung bereit.

VON MICHAEL GROBUSCH

Stolberg-Breinig. Der Verein hat die Vorarbeit geleistet, nun muss die Politik ihren Teil dazu beitragen, dass die Pläne für den Sportpark an der Breiniger Schützheide auch verwirklicht werden können. Am kommenden Dienstag sollen Hauptausschuss und Rat deshalb nach dem Willen der Stadtverwaltung im nicht öffentlichen Teil ihrer jeweiligen Sitzung einen Grundsatzbeschluss fassen. Im Kern wird in diesem das Ziel formuliert, dass die städtischen Anteile an den vom SV Breinig ge-

nutzten Aschenplätzen der S-Immo GmbH und somit einem privaten Investor übertragen werden.

Das Tochterunternehmen der Sparkasse Aachen soll das Terrain gemeinsam mit den angrenzenden, noch in privatem Besitz befindlichen Grundstücken als Bauland vermarkten und damit wiederum auch die finanzielle Grundlage für den Bau des Sportparks schaffen. Dieser soll schließlich auf einer neben dem Rasenplatz liegenden Wiese, die die Stadt erwerben will, entstehen und auf rund 17 000 Euro einen Kunstrasenplatz, ein überdachtes Klein-

spielfeld und ein Sport- und Vereinsheim umfassen.

Die S-Immo hat sich bereit erklärt, eine Machbarkeitsstudie und alle erforderlichen Voruntersuchungen (zum Beispiel zum Thema Altlasten und Bergbau) zu veranlassen – vorausgesetzt allerdings, dass der erwähnte städtische Grundbesitz auf sie übertragen oder aber in anderer Form garantiert wird, dass die ihr die entstehenden Kosten erstattet werden. Weil das Gesamtvolumen des Projektes die Fünf-Millionen-Euro-Grenze überschreiten dürfte und und zudem mit städtebauli-

chen Auflagen verknüpft ist, wird nach aktuellem Stand eine EU-weite Ausschreibung erforderlich. Deshalb kommt nach Einschätzung der städtischen Rechtsberater zunächst keine Grundstücksübertragung in Frage. Immerhin aber soll der S-Immo GmbH eine Rückerstattung der Kosten zugesichert werden – auch für den Fall, dass sich im Zuge der Ausschreibung ein weiterer Interessent melden und durchsetzen sollte.

Wird sich hingegen die Rechtslage, wie von der Stadt Stolberg erhofft und nach deren Aussage auch von der Bundesregierung an-

gestrebt, Anfang kommenden Jahres im Sinne eines weniger strengen Ausschreibungsverfahrens ändern, soll die S-Immo die Grundstücke direkt erwerben können – zu einem „angemessenen“ Preis, über den die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt verhandeln will.

In welchem Zeitraum das Ganze geschehen wird, bleibt ebenfalls vorerst offen. Und somit auch die Antwort auf die Frage, ob der SV Breinig sich seinen Traum erfüllen und tatsächlich zum 100-jährigen Bestehen 2010 den Sportpark einweihen kann.

 DRUCKEN  SCHLIESSEN